

»Dadurch können wir viele Effekte beeinflussen und die Platte ist nach wenigen Bogen freigelaufen, was Makulatur spart«, so BOURQUIN.

Die Haptik des Papiers spüren

Aber zurück zur Druckfarbe. Technologisch ist *PURe* als Farbe anzusehen, bei der durch das Wegschlagen der Flüssigkomponenten eine Art Selbstpolymerisation erfolgt. Aufgrund der Reaktivität ist jedoch darauf zu achten, dass sie nicht mit anderen Farbsystemen und nicht empfohlenen Hilfsmitteln (Waschmittel, Verdüner etc.) vermischt wird, da dies zu einer spontanen Aushärtung führen kann.

Deshalb wird *PURe* mit drucktechnischen Hinweisen und Empfehlungen für Druckmaterialien geliefert. Dieses Bündel umfasst Empfehlungen für Walzenbezüge, Gummitücher, Waschmittel oder Feuchtmittelzusätze, damit sich der Trocknungsmechanismus von *PURe* entfalten kann.

Um dies zu überprüfen, haben die Drucker bei *Ast & Fischer* einen Stapel gedruckt und ihn dann mit 700 kg belastet. »Nein, es gab kein Verkleben«, sagt ROGER BOURQUIN. Im Vergleich zu konventionellen öl-basierten Druckfarben, bei der die Trocknungszeit etliche Stunden beträgt, lassen sich Aufträge deutlich effizienter abarbeiten. Und es gibt weitere Eigenschaften, von denen er schwärmt. »Durch den Wegfall des Lacks spürt man wieder die Haptik des Papiers. Das ist eine Riesensache.«

Dabei deckt *PURe* eine breite Substratvielfalt ab und erreicht beim Druck auf Naturpapier eine exzellente Brillanz und Plastizität. »Und die Farbe ist absolut geruchslos auf Naturpapieren«, betont BOURQUIN. Zudem ermöglicht die Farbe die Anforderungen der ISO 12647-2 einzuhalten. »Wir werden mit *PURe* deshalb so schnell wie möglich das PSO-Zertifikat erreichen.«

Jetzt ließe sich einwenden, dass die Druckfarbe nur 3% bis 5% der Consumables eines Auftrages ausmacht und die Nachhaltigkeit nicht merklich verbessern kann. Doch denkt man an die Nachteile beim Recycling oder Deinking UV-gedruckter Drucksachen, bewegt man sich mit *PURe* in ganz anderen Dimensionen. Denn um Gedrucktes generell nachhaltiger zu machen, muss der gesamte Zyklus statt einzelner Produkte analysiert, bewertet und optimiert werden. Nun wird wohl niemand aufgrund der Existenz von *PURe* von LED-UV auf den konventionellen Druck zurückrüsten, aber das neue Farbsystem könnte verhindern, dass sich Drucker diesen teuren und nicht besonders nachhaltigen Spaß leisten.

> www.ast-fischer.ch

ELANDERS VIERTE INKJET-ROLLEN- MASCHINE

Elanders hat im Mai die vierte *HP PageWide T240 HD* Rollen-druckmaschine installiert. Das Unternehmen aus Waiblingen reagiert damit auf das wachsende Inkjet-Volumen und die hohen Anforderungen an den digitalen Bücherdruck.



Als Teil der schwedischen *Elanders* Gruppe laufen in Waiblingen die Fäden für den Bereich Print und Packaging zusammen. Die erste *HP PageWide T240 HD* wurde bereits im Oktober 2014 in Betrieb genommen. Ausschlaggebend für die Investition damals war die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Anlage. Neben den mittlerweile vier Inkjet-Rollendruckmaschinen betreibt *Elanders* am selben Standort auch acht *HP Indigo* Bogendrucksysteme.

Auf den vier Inkjet-Rollenmaschinen werden überwiegend klebegebundene Bücher mit Softcover produziert. Über 1.000 Aufträge am



Tag sind keine Seltenheit und die Tendenz ist steigend. Für **PETER SOMMER**, President Print & Packaging *Elanders Germany*, sind die Inkjet-Systeme ideal, um die Rentabilitätslücke zwischen den *HP Indigos* und dem Offset-Druck zu schließen. Mit den *Indigos* werden kleine Auflagen mit maximalem Qualitätsanspruch abgewickelt. Die großen Auflagen im Offset-Druckverfahren sind oft erst ab 10.000 Stück rentabel, doch das Gros der Aufträge liegt meist genau dazwischen. »Mit den Inkjet-Maschinen können wir alles abdecken, was für den Offset zu klein und für die *HP Indigo* zu teuer ist«, erläutert PETER SOMMER.

Mit der Installation der neuen Maschine baut *Elanders* seine Führungsposition für die On-demand- und Just-in-Sequence-Produktion konsequent aus. Mit einer Druckbreite von bis zu 521 mm und einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 152 m/Min. können dank der *HP PageWide T240 HD* größere Auflagen in kürzester Zeit produziert werden. Darüber hinaus überzeugt die Maschine durch hohe Bildqualität und eine herausragende Farbkonsistenz.

»Während andere noch dabei sind, die komplette Auflage durchzudrucken, haben wir mit dem digitalen Rollendruck die ersten Paletten bereits vom Hof – ein großer Vorteil für unsere Verlagskunden« freut sich SOMMER.

> www.elanders.com

> www.hp.com

SAZIO
Vinothek, Bar, Ristorante

Seefeldstrasse 27
8008 Zürich
www.sazio.ch

DIE DRUCKERSPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE
DER SCHWARZEN KUNST



Schweizerdegen

Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache wie Aushängebogen, Ausschlachten, Blockade, Cicero, Hochzeit, Jungfrau, Schimmelbogen, Schnellschuss, Schweizerdegen, Speck, Spieß und Zwiebfisch umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carl Fritz Nicolay und passenden, zeitgemäßen Texten.

Jedes Blatt im Format 30 cm x 42 cm. Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter im Set für 150,00 € plus Versandkosten.